



Ramsau informiert

Mitteilungen der Gemeinde Ramsau im Zillertal

Informationen zum Coronavirus (COVID-19) | 3.0 | KW 14

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Ich bin begeistert, aber bitte, bitte bleibt standhaft und befolgt die Anweisungen, solange wir nicht vom Berg im Tal angekommen sind. Noch befinden wir uns leider im Aufstieg und auf halben Weg zum Gipfel.

Ja

Ihr Gastronomen, Hoteliers, Beherbergungsbetriebe, Touristiker, Hausfrauen, Pensionisten und alle Diejenigen, die in einer einzigartigen Beharrlichkeit und Ausdauer so diszipliniert zu Haus bleiben und sich an die Maßnahmen- Regelungen halten, **ihr seid die Säulen des Erfolges gegen den heimtückischen Virus COVID-19.**

Gegenüber denjenigen Menschen, die als Polizei, Rettungskraft, Verkaufspersonal, Handwerkern und alle die unsere Infrastruktur, Ordnung, Versorgung und verbleibendes bisschen Wirtschaft aufrecht erhalten und dadurch auch ihren Beitrag mehr als genug leisten, auch wenn wir es manchmal nicht verstehen.

Ja

Unser kleiner aber von mir gut und überlegt ausgewählter Krisenstab, hat bislang in allen Belangen leider recht behalten. Jedoch gibt uns diese Tatsache immer wieder die Möglichkeit, die Situation sehr zeitnah neu zu bewerten und darauf angemessen zu reagieren. Und ja, das passiert nicht auf panische Entscheidungen, **sondern nüchterne und gut überlegte Maßnahmen und Vorbereitungen auf gewisse Szenarien, die auf uns zukommen könnten.**

Und glaubt mir, ich wünsche mir nichts mehr als ihr alle, ein „Zurück zur Normalität“

Ja

Es steht außer Frage, die Dunkelziffer der Infizierten liegt schon seit Anfang der Krise um ein Vielfaches höher als die offiziellen Zahlen der Behörden.

Das liegt aber nicht an den Behörden, sondern an der Kapazität der Testungen die ganz einfach nicht ausreichend zur Verfügung standen. Und deshalb auch die Unsicherheit und teilweise Unverständlichkeit in der Bevölkerung, wenn unmittelbare Personen von Infizierten NICHT getestet wurden, sondern „NUR“ in Hausquarantäne geschickt worden sind.

Und JA, die Zahlen werden durch höhere Testungen noch immer steigen, aber dies sollte NICHT negativ bewertet werden. Denn je mehr „INFIZIERTE“ man positiv in häusliche Quarantäne schicken kann, desto mehr unterbinden wir die Ausbreitung und in weiterer Folge bewegen wir uns schneller in die Normalität zurück.

Nein

Wir glauben NICHT, dass die Krise mit Ostern vorbei sein wird, nein wir müssen uns höchst wahrscheinlich noch etwas länger in Disziplin bewahren.

Aber ab Ostern werden wir, davon bin ich überzeugt, einen Lichtstrahl am Ende des Tunnels sehen, der von Tag zu Tag heller, breiter und greifbarer wird. Und JA, das Auflösen der Maßnahmen wird Schritt für Schritt passieren und nicht auf einem Schlag, darauf werden wir uns einstellen müssen.

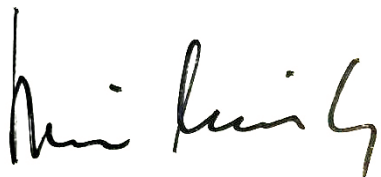
Nein**Wir geben nicht auf!**

Wir stehen das mit so wenig Leid und Verlust es nur geht bis zum Ende durch. Und egal welche politischen Emotionen hinter einem stehen mögen, ich stehe mit Rat und Tat hinter jedem Ramsauer(in) so wahr mir Gott helfe!

Nein**Ihr sollt die Verhaltensregeln vom letzten Infoblatt NICHT vergessen oder Vernachlässigen,**

im Gegenteil, jetzt sind sie wichtiger denn je. Lernt sie auswendig und speichert sie ganz fest in Eurem Tagesablauf ab. Denn das ist unser Garant für die Normalität.

Im Laufe der Karwoche bekommt ihr per Post eine Gemeindeinfo mit den weiteren wichtigsten Informationen.



Euer Bürgermeister
Fritz Steiner



App downloaden und immer am Laufenden sein!



buergermeldungen.com

Die buergermeldungen.com App ermöglicht es der Gemeinde, wichtige Informationen zu aktuellen Themen, Straßensperren usw. den Bürgern schnell und einfach mitzuteilen!

Dank der Push-Benachrichtigungen erscheinen die Meldungen auch ohne Öffnen der App auf dem Smartphone.

Sobald von der Gemeinde eine Meldung eingegeben wurde, erhält der Bürger eine Nachricht auf das Handy. (Wichtig: Bei der Installation der App die Berechtigung zu Push-Benachrichtigungen erteilen.)

RAMSAUER HELFEN MIT!

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben uns Ihre Dienste für Aufgaben wie Lebensmitteleinkäufe, die Besorgung von Medikamenten, die Betreuung von älteren Menschen oder die Erledigung von Bankgeschäfte angeboten.

Bei Bedarf könnt ihr euch jederzeit bei Bgm. Steiner Fritz (Tel. 0664 34 37 100) melden.